

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Brand- und Zivilschutz der Gemeinde
Burg (Dithm.)
am Dienstag, 24.08.2021, um 18:00 Uhr

Raum, Ort: Bökelnburghalle, Holzmarkt 1A, 25712 Burg (Dithm.)

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Rolf Ladwig, Ausschussvorsitzende/r
Frank Ohlsen, Ausschussmitglied
Sandra Hennings, Bürgerliches Ausschussmitglied
Rainer Petrick, Bürgerliches Ausschussmitglied
Jannik Prey, Bürgerliches Ausschussmitglied
Sigurd Schölermann, Ausschussmitglied

weitere Anwesende

Stephan Sönnichsen-Berau, Gemeindevertreter/-in
Rainer Tiré, Gemeindevertreter/-in
Dieter Frisch, 1. stv. Bürgermeister
Vanessa Semmelhack, Gemeindevertreter/-in

Verwaltung

Tobias Hebbeln, Protokollführer/-in

Gäste

Arne Puck, stellv. Wehrführer
Sven Zager, Gerätewart

Abwesende:

Ausschussmitglieder

Tim Blumenstiel, Bürgerliches Ausschussmitglied	fehlt entschuldigt
Harald Scheel, Ausschussmitglied	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Brand- und Zivilschutzausschusses vom 18.05.2021
- 3 Einwohnerfragestunde

- 4 Einsatzleitfahrzeug;
hier: Stellplatz
- 5 Sollstärkefeststellung der Pflichtwehr Burg
- 6 Löschwasserversorgung im Schwarzfall
- 7 Zivil- und Katastrophenschutz
- 7.1 Notstromversorgung
- 7.2 Alarmierung
- 8 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 9 Verschiedenes
- 10 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Bericht des Wehrvorstandes
- 12 Feuerwehrgerätehaus
- 12.1 Standortempfehlung
- 12.2 Empfehlung aus der Machbarkeitsstudie
- 13 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 (Bericht des Wehrvorstandes) mit dem Tagesordnungspunkt 11 (Einwohnerfragestunde) zu tauschen und dann ab Punkt 11 (Bericht des Wehrvorstandes) die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da überwiegend Belange des öffentlichen Wohls und das berechnigte Interesse Einzelner dieses erfordern.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt ohne Beratung in öffentlicher Sitzung, den Tagesordnungspunkt 10 (Bericht des Wehrvorstandes) mit dem Tagesordnungspunkt 11 (Einwohnerfragestunde) zu tauschen und dann ab Punkt 11 (Bericht des Wehrvorstandes) die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da überwiegend Belange des öffentlichen Wohls und das berechnigte Interesse Einzelner dieses erfordern. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Brand- und Zivilschutzausschusses vom 18.05.2021

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Brand- und Zivilschutzausschusses vom 18.05.2021 werden keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

4. Einsatzleitfahrzeug; hier: Stellplatz

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig berichtet, dass bereits auf der letzten Sitzung über einen Stellplatz für das neue Fahrzeug GW-L 1 beraten wurde. Seitens des Ausschuss wurde beschlossen, dass verschiedene Alternativen zur Unterbringung geprüft werden sollen. Es wird erläutert, dass das Mehrzweckfahrzeug bei der Wehrführung privat untergebracht werden kann. Somit kann das neue GW-L1 Fahrzeug in der Fahrzeughalle untergebracht werden.

Versicherungstechnische Fragen wurden bereits geklärt und es bestehen gegen das Vorgehen keine Bedenken.

Die Lösung ist jedoch nur befristet angedacht bis Ende 2023. Bis dahin sollen sich neue Möglichkeiten ergeben, welche dann angegangen werden sollen.

Dem Vorgehen spricht seitens des Ausschusses nichts entgegen.

5 . Sollstärkefeststellung der Pflichtwehr Burg

Der stv. Wehrführer Arne Puck berichtet, dass derzeit 48 aktive Mitglieder in der Feuerwehr vorhanden sind.

Vom Kreis auferlegt wurden seinerzeit 54 Mitglieder zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. Für eine Pflichtfeuerwehr sind 47 Aktive notwendig.

Seitens des Ausschusses wird nachgefragt, ob diese Mitglieder auch wirklich als aktiv bezeichnet werden können. Der stv. Wehrführer Arne Puck erläutert dazu, dass einige Mitglieder sehr aktiv sind, andere jedoch auch weniger.

Weiterhin berichtet er, dass die Altersstruktur der bisherigen Mitglieder der Feuerwehr in der Zukunft Probleme bereiten kann, da einige Mitglieder die Altersgrenze zur Verpflichtung von 50. Jahren erreicht haben. Die Altersgrenze bei einer Freiwilligen Feuerwehr liegt bei 67 Jahren.

Der Ausschuss spricht sich nach kurzer Beratung dafür aus, auf der nächsten Sitzung über die Möglichkeit zu diskutieren, wieder in die Freiwilligkeit zu wechseln.

6 . Löschwasserversorgung im Schwarzfall

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig erläutert den Hintergrund des Tagesordnungspunktes. Im Falle eines Schwarzfalls, in dem die komplette Stromversorgung zusammengebrochen ist, würde dies auch bedeuten, dass Pumpen im Wasserwerk ausfallen und somit keine ausreichende Löschwasserversorgung sichergestellt ist. Es sollte eine Empfehlung an die ABuG ausgesprochen werden, ein Notstromaggregat anzuschaffen, um den Betrieb der Pumpen zu gewährleisten.

Seitens des Ausschusses wird sich dafür ausgesprochen, ein Konzept zu erstellen, wie die Löschwasserversorgung im Schwarzfall sichergestellt wird.

Weiterhin spricht man sich dafür aus, dass zur nächsten Sitzung Herr von Holdt vom Wasserwerk eingeladen werden soll.

7 . Zivil- und Katastrophenschutz

7.1 . Notstromversorgung

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig erläutert den Hintergrund des Tagesordnungspunktes. Bei einem Stromausfall ist es ebenso nötig, dass die Schöpfwerke weiterhin in Betrieb sind. Bei Überflutung muss sichergestellt sein, dass diese weiter schöpfen.

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig regt an, mit dem Deich- und Sielverband in Kontakt zu treten, um diese Thematik zu erörtern.

7.2 . Alarmierung

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig erläutert, dass es wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, wie eine Alarmierung im Falle eines Katastrophenfalles erfolgt.

Hierzu wird erläutert, dass derzeit vier Sirenen funktionsfähig sind.

Es wird angeregt, Informationsbriefe an die Bürgerinnen und Bürger zu senden mit Informationen, wie im Katastrophenfall alarmiert wird und welche Bedeutung beispielsweise die Sirensignale haben. Gegebenenfalls kann auch eine Verlinkung der Signale auf der Homepage erfolgen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, den Katastrophenschutzplan des Kreises anzufordern.

8 . Bericht des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig regt an, die Indienststellung des neuen Fahrzeuges im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ bei Feuerwehr zu feiern.

Die Lieferung des Fahrzeuges soll bis Ende November erfolgen. Wann der „Tag der offenen Tür“ stattfinden soll, muss in Abstimmung mit der Wehrführung erfolgen.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Indienststellung des neuen Fahrzeuges mit einem „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr zu feiern. Die entsprechenden Kosten sollen ermittelt und durch die Gemeindevertretung bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 . Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

10 . Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Beschluss durch die Gemeindevertretung unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Vorsitz

Protokollführung